

BME – Bühnen und Museen entdecken

1. Semester 2018/2019

Zentrum Paul Klee, Führung durch die aktuelle Ausstellung

„Kosmos Klee“

Samstag, 27. Oktober 2018, 14.30-15.30Uhr
Monument im Fruchtländli 3, 3000 Bern

15.- inkl. Eintritt (mit Museumspass: 7.-)

Anmeldung bis 8. September an annette.haehlen@gymneufeld.ch

Max. Anzahl Teilnehmende an der Führung: 25 Personen



Im Vordergrund stehen die einzigartige Vielseitigkeit von Paul Klees Werk und die technische Experimentierfreudigkeit des Künstlers. Neben bekannten Meisterwerken präsentiert das Zentrum Paul Klee bisher selten gezeigte Bilder.

Die Ausstellung beleuchtet die Vielseitigkeit von Klees Schaffen. Sein Weg zur Malerei und Farbe war ein langer künstlerischer Selbsterfahrungsprozess mit experimentellem Charakter. Klee war nicht nur in seiner Bildsprache ein Visionär, sondern experimentierte mit verschiedensten künstlerischen Techniken und Mitteln. Seine un-

gewöhnlichen Maltechniken werden anhand der Malutensilien aus seinem Atelier und mittels Präsentationen näher erklärt.

Als einzige Institution weltweit stellt das Zentrum Paul Klee Expertisen aus und erstellt Echtheitszertifikate für Klee-Werke. In Kosmos Klee werden nun erstmals Fragen rund um die Themen Fälschung, Kopie, Nachahmung und nicht registrierte Werke beantwortet. (www.zpk.org)

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“

Paul Klee: *Schöpferische Konfession*, 1920

Blick hinter die Kulissen im Stadttheater Bern und Opernbesuch

Sonntag, 2. Dezember 2018, 13.00Uhr Führung, 16.00 Beginn Oper
Stadttheater Bern, Kornhausplatz 20, 3011 Bern
(Spieldauer ca. 3 Stunden + Pause)

Così fan tutte, Wolfgang Amadeus Mozart

Dramma giocoso in zwei Akten. Libretto von Lorenzo da Ponte

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Plätze Kat. 5: 15.- für Studierende unter 30 Jahren, 30.- für 30+

Anmeldung bis 8. September an annette.haehlen@gymneufeld.ch. Es kann auch nur Führung oder nur Oper gebucht werden.

Max. Anzahl Teilnehmende an der Führung: 25 Personen

Keine zwei Monate nach dem Sturm auf die Bastille beginnt Mozart mit der Komposition der *Così*. Hinter der Fassade einer lieblichen Salongesellschaft, verbirgt da Pontes Libretto die abgründige Scheinwelt des Ancien Régime. Im sadistischen Lachen des Philosophen Don Alfonso zeigt die Schreckensherrschaft der jüngst ausgerufenen Revolution bereits ihre Fratze. "So machen's alle (Frauen)" lautet seine These, die zwei junge Verliebte am Vorabend ihrer Hochzeit zu einem Experiment über die Treue herausfordert. Alle Probanden sind sich für 24 Stunden in einem Panoptikum der Emotionen ausgesetzt: in überkreuzter Erotik erkunden die Verlobten eine bisher nicht gekannte Sinnlichkeit. Das groteske Maskenspiel nimmt weiter Fahrt auf, bis die Paare schlussendlich vor den realen Scherben ihrer Illusion stehen. (www.konzerttheaterbern.ch)



„Die gute alte Zeit ist dahin, in Mozart hat sie sich ausgesungen.“

Friedrich Nietzsche